Sinf. 168
Kart. B 140
2229
1913.5330

Geologische Karte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten

Herausgegeben von der Königlich Preußischen Geologischen Landesanstalt

Leitung: Franz Beyschlag

Krummesse

Gradabteilung 25 Blatt 14

Geognostisch und agronomisch bearbeitet durch C. Gagel 1908

54°
Breite 53°, Länge 28°|29°

FARBEN-ERKLÄRUNG

Alluvium (Das Formationszeichen A ist hier und in den übrigen Teilen der Karte weggelassen.)

Moorbildungen
- Wasser
- Flachmoortorf bei nahem Grundwasser
- Flachmoortorf mit Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser
- Flachmoortorf mit schwer durchlässigem Kalk-Untergrund bei nahem Grundwasser
- Flachmoortorf mit undurchlässigem Ton-Untergrund bei nahem Grundwasser
- Flachmoortorf mit undurchlässigem Ton-Untergrund bei nahem Grundwasser

Anmoorige Bildungen
- Moorerde z. T. über Sand oder Geschiebemergel
- Sandiger Humus mit Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser
- Sandiger Humus mit schwer durchlässigem Lehm- und Mergel-Untergrund bei nahem Grundwasser

Tonige Bildungen z. Anmoorig
- Wiesenton z. T. über Flachmoor (Niedermoor)
- Ton und Tonmergel mit undurchlässigem Ton- und Tonmergel-Untergrund
- Ton und Tonmergel mit schwer durchlässigem Flachmoortorf-Untergrund bei nahem Grundwasser
- Abrutsch- und Abschlämm-Massen — Verschieden je nach dem Ursprung

Diluvium

Bildungen der jüngsten oder Weichsel-Eiszeit

Bildungen der Täler
- Sand z. T. über Geschiebemergel
- Schwach humoser Sand, Sand od. kiesiger Sand mit Sand-Untergrund bei meist nicht tiefem Grundwasser
- Schwach humoser Sand bis kiesiger Sand mit schwer durchlässigem Lehm- und Mergel-Untergr. bei meist nicht tiefem Grundwasser
- Mergelsand, Schluffsand — Toniger Feinsand mit tonig-kalkigem Feinsand im Untergrunde
- Tonmergel oberflächlich entkalkt über Sand — Feinsandiger Ton bis Ton mit Tonmergel- und tieferem Sand-Untergrund

Bildungen geschlossener Boden (Löß artiger Stubdecken)
- Sand — Schwach humoser Sand bis Sand mit Sand-Untergrund bei meist nicht tiefem Grundwasser
- Tonmergel oberflächlich entkalkt über Sand — Feinsandiger Ton mit undurchlässigem Ton u. tieferem Sand-Untergrund

Bildungen i. Zug d. Endmoräne
- Geschiebemergel oberflächlich entkalkt — Lehmiger Sand bis Lehm mit schwer durchlässigem Lehm-Untergrund bei 1.0–1.5 m schwer durchlässig. Mergel
- Kies und Gerölle — Sand, Kies und Gerölle auf kiesigem Sand mit Sand- oder Kies-Untergrund trocken

Bildungen der Hochflächen
- Kies — Schwach lehmig sandiger Kies bis Kies mit Kies-Untergrund trocken
- Geschiebemergel oberflächlich entkalkt — Lehmiger Sand bis Lehm mit schwer durchlässigem Lehm-Untergrund bei 1.0–1.5 m schwer durchlässig. Mergel
- Sand — Sand mit Sand-Untergrund meist trocken.
- Sand — Sand wasserführend (Nur in Bohrungen)
- Kies — Kies (Nur im Profil.)
- Tonmergel oberflächlich entkalkt — Feinsandiger Tonmergel (Nur im Profil.)
- Geschiebemergel oberflächlich entkalkt — Schwer durchlässiger Mergel (Nur im Profil.)

Interglazialbildungen
- Torf — Interglazialtorf und Süßwassermuscheln (Nur in Bohrungen)
- Ton — (Nur in einer Bohrung)

Paleocän
- Ton — Kalkfreier grüner Ton mit Einlagerungen von Grünsandstein

FARBEN-ERKLÄRUNG

- A — Aufgefüllter Boden
- Grenze von Schichten an der Oberfläche
- Grenze von Schichten im Untergrunde bis zu 2m Tiefe
- Handbohr-Entnahmeloch für Bodenproben
- Diluviale Werkzeuge
- Kleine Geschiebe
- 123 — Bohrloch. Das gesperrt. Zeichen giebt die tiefst erreichte Schicht, die in Blau beigeschriebene Zahl die Tiefe des Bohrloches rund in Metern an.

Erklärung

der bei Bodenprofilen und agronomischen Einschreibungen benutzten Abkürzungen

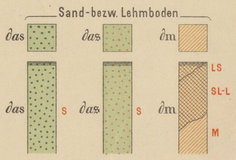
SH	Sandiger Humus	
Hf	Flachmoortorf	oder torfig
K	Kalk	" kalkig
L	Lehm	" lehmig
T	Ton	" tonig
S	Sand	" sandig
G	Feinsand	" feinsandig
LS	Lehmiger Sand	
SL	Sandiger Lehm	
SM	Sandiger Mergel	
+	mehr als 20 Bestdtn.	
˘	schwach	– stark
u. s. w.		

Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Dezimetern.

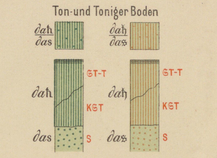
Der rote Strich trennt die petrographisch verschiedenen Bildungen.

WICHTIGSTE BODEN-PROFILE

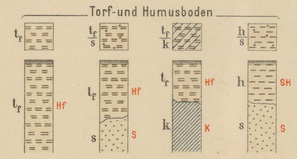
Sand- bezw. Lehmboden



Ton- und Toniger Boden



Torf- und Humusboden

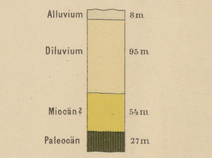


Das Schild über dem Profil giebt die Flächen-Darstellung in der Karte an.

Mächtigkeitsprofil

Maßstab 1:5000

Combiniertes Profil aus den beobachteten Maximalmächtigkeiten



Topogr. Aufnahme des Königl. Preuß. Generalstabes 1879 Einzelne Nachträge 1900 u. Nachträge bei der geolog. Aufnahme

Lieferung 168 Herausgegeben 1911

Lith. Anst. v. Leop. Kraatz, Berlin

Längen-Maßstab 1:25000

1000 500 0 500 1000 1500 2000 2500 3000 3500 4000 Meter = 4 Kilometer

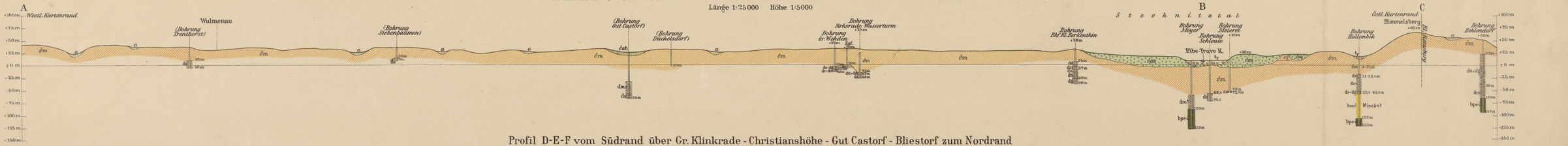
1000 500 0 500 1000 1500 2000 2500 3000 3500 4000 4500 5000 Schritt

Böschungs-Maßstab für die Horizontalen bei 20 Meter Höhen-Abstand.

7° 2° 3° 4° 5° 7½° 10° 12° 15° 17° 20° 22½° 25° 27° 30° 32° 35° 37° 40° 42° 45°

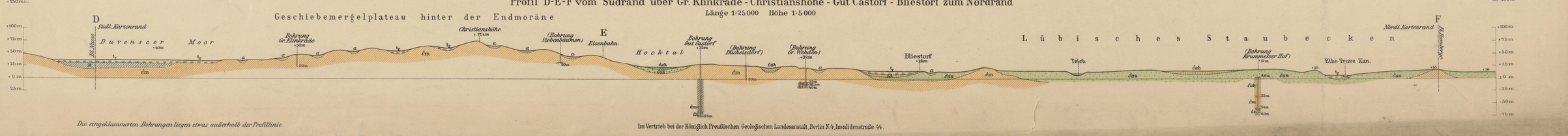
Profil A-B-C vom Westrand über Wulmenau - Gr. Wehden - Kl. Berkenthin zum Ostrand

Länge 1:25000 Höhe 1:5000



Profil D-E-F vom Südrand über Gr. Klinkrade - Christianshöhe - Gut Castorf - Bliestorf zum Nordrand

Länge 1:25000 Höhe 1:5000



Die eingeklammerten Bohrungen liegen etwas außerhalb der Profillinie.

Im Vertrieb bei der Königlich Preußischen Geologischen Landesanstalt, Berlin N 4, Invalidenstraße 44.